



Statistische Berichte



Kennziffer: B I 1 - j/22

Juni 2023

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2022

Teil 3: Gymnasien und Schulen für Erwachsene
(Zweiter Bildungsweg)
Stand: 1. November 2022

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Ostermayer 0611 3802-324
Herr Krause 0611 3802-327
Frau Hauk 0611 3802-322
E-Mail schulen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-390
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen und Methoden	
1. Hinweise	2
2. Begriffliche Erläuterungen	2
II. Abbildungen	
1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Schulformen	6
2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit dem Schuljahr 1980/81	6
III. Tabellenteil	
1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1975/76	7
2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	10
4. Klassen der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen	12
5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	13
6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen, die im Schuljahr 2022/23 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr, nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	14
7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht	16
8. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in Hessen im Schuljahr 2021/22	16
9. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	17
10. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Schulamtsbezirken	18
11. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht	20
12. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22 nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	22
Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)	
13. Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1981/82	24
14. Studierende an Abendgymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	25
15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22	25
16. Studierende an Kollegs in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	26
17. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22	26
18. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendrealschulen in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)	27
19. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendhauptschulen in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule und Geschlecht	28
20. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22	28

1. Hinweise

Der größte Teil der Tabellen dieses Berichtes weist drei Summen aus. In der Summe a) sind stets die selbstständigen Gymnasien berücksichtigt. Nur diese Summe ist in den Tabellen aufgeteilt nach den Merkmalen der Vorspalten. Summe b) beinhaltet die entsprechenden Ergebnisse für Gymnasialzweige der Gesamtschulen. Summe c) kommt durch die Addition von a) + b) zustande.

Lehrerdaten werden in dem Statistischen Bericht B I 2 und B II 2 „Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen“ veröffentlicht.

Die Daten für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 der Freien Waldorfschulen und der Rudolf-Steiner-Schulen sind bei den Gymnasien enthalten, ausgenommen die Freie Waldorfschule im Werra-Meißner-Kreis und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Rudolf-Steiner-Schule im Landkreis Fulda. Diese Schulen werden bei den integrierten Gesamtschulen nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Landesschulstatistik werden für die anderen Schulformen des allgemeinen Schulwesens unter der Kennziffer B I 1 – j/22 in folgenden Statistischen Berichten nachgewiesen:

- a) Grundschulen, Hauptschulen, Mittelstufenschulen, Förderstufen, Förderschulen und sonderpädagogische Förderung (Teil 1)
- b) Realschulen (Teil 2)
- c) Gesamtschulen (Teil 4)

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulstandort und nicht nach der Wohngemeinde nachgewiesen.

Angaben „divers“ und „ohne Angaben“ beim Merkmal Geschlecht: Zur Wahrung der Geheimhaltung erfolgt für die vorliegende Veröffentlichung eine Zuordnung der Merkmalsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ zu den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ per Zufallsprinzip.

2. Begriffliche Erläuterungen

Abendgymnasien: Abendgymnasien bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Nach einem Lehrgang von in der Regel drei Jahren (bei Besuch eines Vorkurses von dreieinhalb Jahren) führen sie zur allgemeinen Hochschulreife. Die Ausbildung ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Sie wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre (drei Semester) berufstätig sein. BAföG-Förderung ist am Abendgymnasium in den letzten drei Semestern möglich.

Voraussetzungen zur Aufnahme in ein Abendgymnasium sind

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen.

Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf

Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die Aufnahme in ein Abendgymnasium ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166)
- b) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166)
- c) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776) zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. August 2022 (ABl. S. 422)
- d) der Erlass "Aufnahme in ein Abendgymnasium oder Hessenkolleg" vom 22. Juli 2020 (ABl. S. 425)

Abendhauptschulen: In den Abendhauptschulen kann der Hauptschulabschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Abschlusses erworben werden. Der Lehrgang dauert ein Jahr (zwei Semester). In die Abendhauptschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendhauptschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Abendrealschulen: Abendrealschulen ermöglichen in einem zweijährigen Lehrgang (vier Semester) den Erwerb des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) in der einfachen oder qualifizierenden Form. In die Abendrealschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendrealschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig angerechnet werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biografischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2021 (GVBl. S. 166)
- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. August 2022 (ABl. S. 422).

Diese Rechtsgrundlagen gelten für die Abendhauptschulen und die Abendrealschulen.

Gymnasien und gymnasiale Zweige an Gesamtschulen: Sie bauen auf den Lernanforderungen der Grundschule bzw. der Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6) auf. Das Gymnasium bzw. der gymnasiale Zweig einer schulformbezogenen Gesamtschule schließen an das 4. Jahr der Grundschule oder an die zweijährige Förderstufe an. Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Hochschulreife. Nach § 24 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) umfasst das Gymnasium in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 12 oder 13. Die Mittelstufe (Sekundarstufe I) kann 5-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 9) oder 6-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 10) oder parallel 5-jährig und 6-jährig organisiert werden. Die Sekundarstufe I im gymnasialen Bildungsgang endet mit der Jahrgangsstufe 9 (G8) oder mit der Jahrgangsstufe 10 (G9). Der gymnasiale Bildungsgang kann auch an integrierten und kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen absolviert werden.

Die Entscheidung über die 5- oder 6-jährige oder parallele 5-jährige und 6-jährige Organisation der Mittelstufe (Sekundarstufe I) trifft die Schulkonferenz mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln ihrer Mitglieder auf der Grundlage einer curricular und pädagogisch begründeten, die personellen, sächlichen und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten der Schule berücksichtigenden Konzeption der Gesamtkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger. Das Parallelangebot ist ein Schulversuch. Über die Aufnahme einer Schule in den Schulversuch entscheidet nach Antrag der Schule das Hessische Kultusministerium. Die Entscheidung ist durch den Schulträger in den Schulentwicklungsplan (§ 145 HSchG) aufzunehmen. Auf der Grundlage einer solchen Entscheidung kann gegenüber dem Schulträger kein räumlicher Mehrbedarf geltend gemacht werden. Eine Organisationsänderung wird ab dem Schuljahr umgesetzt, das dem Beschluss der Schulkonferenz folgt, beginnend jeweils mit der Jahrgangsstufe 5. In einen Wechsel von der 5-jährigen in die 6-jährige Organisation der Mittelstufe wird, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, der zum Zeitpunkt dieses Beschlusses bereits bestehende Jahrgang 5 einbezogen, wenn sich in einer anonymisierten Befragung durch die Schulaufsichtsbehörde die betroffenen Eltern einstimmig für den Wechsel aussprechen. Bei einem nicht einstimmigen Befragungsergebnis werden, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, parallele Klassen mit unterschiedlicher Organisation gebildet, wenn die Zahl der Stimmen und der anschließenden Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern ausreichend ist für die Bildung jeweils eigener Klassen nach den Regelungen über den Mindestwert für die Größe von Klassen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Berechnung nicht mit. Die Eltern einer Schülerin oder eines Schülers haben zusammen eine Stimme für jedes Kind. Dies gilt entsprechend für weitere Jahrgänge bis einschließlich des Jahrgangs 7.

Die gymnasiale Oberstufe schließt an die Mittelstufe (9. oder 10. Jahrgangsstufe des gymnasialen Bildungsgangs, 10. Jahrgangsstufe der integrierten Gesamtschule oder 10. Jahrgangsstufe der Realschule) an und kann von Schülerinnen und Schülern dieser Schulformen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen besucht werden. Sie umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende wird mit der erfolgreich abgelegten Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben.

Mit Beginn des Schuljahres 1976/77 wurde die gymnasiale Oberstufe im Land Hessen auf das Organisationsmodell der neugestalteten gymnasialen Oberstufe entsprechend der KMK-Vereinbarung vom 7. Juli 1972 umgestellt und mit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß dem Beschluss der KMK vom 7. Juli 1972 i. d. F. vom 24. Oktober 2006 umgesetzt.

Ziel der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der gymnasialen Oberstufe ist außer der Studierfähigkeit auch die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten werden über eine fachlich fundierte, vertiefte allgemeine und wissenschaftspropädeutische Bildung vermittelt und eine individuelle Schwerpunktbildung wird ermöglicht. Dementsprechend enthält die gymnasiale Oberstufe in der Qualifikationsphase einen Pflichtbereich (verbindliche Auflagen in den Aufgabenfeldern) und einen Wahlbereich sowie eine Differenzierung nach Grundkursen und Leistungskursen. Letztere sind im Rahmen bestimmter Setzungen weitgehend frei wählbar und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Einführungsphase erfüllt eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und dem differenzierten Kurssystem der Qualifikationsphase.

Kollegs: Hessenkollegs sind Tagesschulen und bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Studierende des Hessenkollegs sollen während ihrer Ausbildung am Hessenkolleg keiner geregelten beruflichen Tätigkeit nachgehen. Der Lehrgang dauert in der Regel drei Jahre (bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre). Er ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Er wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen. BAföG-Förderung ist am Hessenkolleg von Beginn der Ausbildung an möglich.

Voraussetzungen für die Aufnahme in ein Hessenkolleg sind

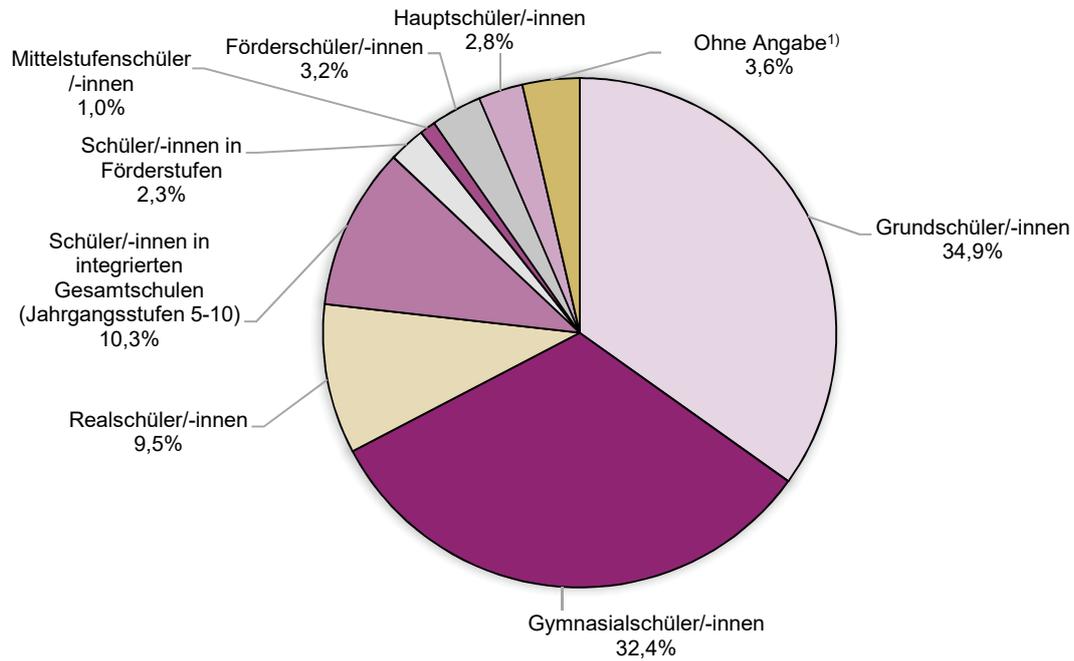
- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

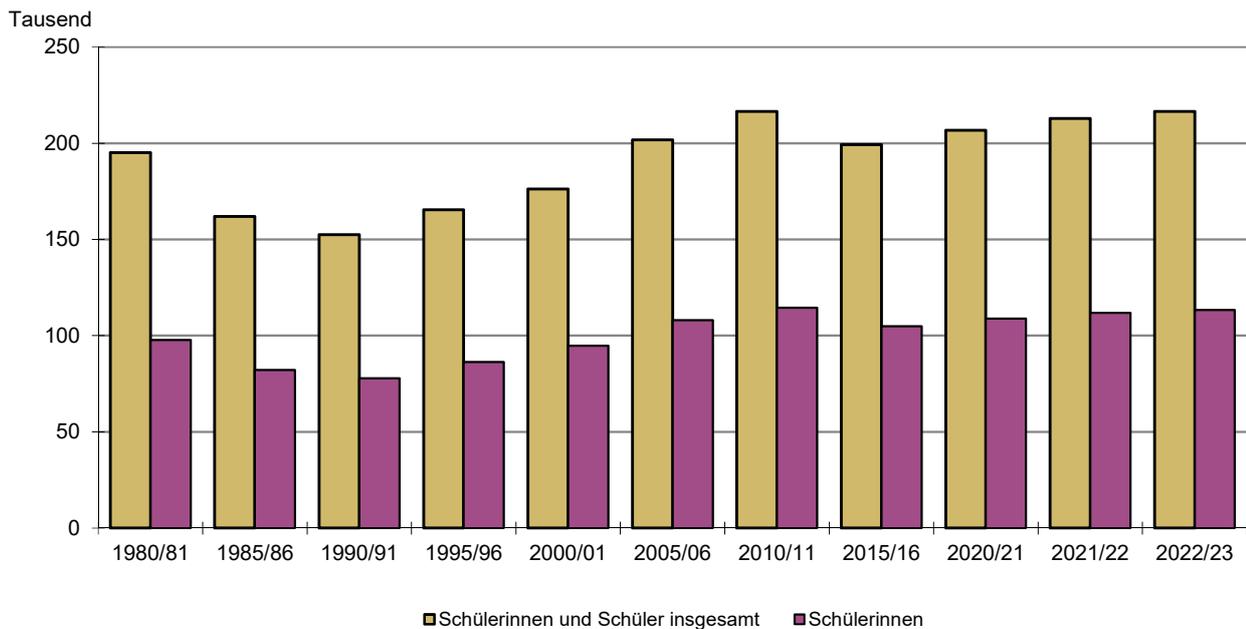
Die Aufnahme in ein Hessenkolleg ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die Rechtsgrundlagen entsprechen denen der Abendgymnasien.

1. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Schulformen



2. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler in Hessen seit dem Schuljahr 1980/81



1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen seit dem Schuljahr 1975/76

Schuljahr	Anzahl der							
	Schulen	Klassen ¹⁾	Gymnasialschüler/-innen			darunter an Gesamtschulen		
			insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
				weiblich	Ausländer/ -innen		weiblich	Ausländer/ -innen
1975/76	228	3 578	164 621	78 031	3 302	24 365	12 630	419
1980/81	266	4 216	195 285	97 860	4 799	41 115	21 589	877
1981/82	269	4 151	195 800	98 820	5 371	42 236	22 417	938
1982/83	273	4 018	190 645	96 493	5 830	40 759	21 610	1 065
1983/84	276	3 873	182 486	92 665	6 207	39 204	20 804	1 125
1984/85	277	3 721	171 985	87 418	6 618	37 026	19 711	1 212
1985/86	277	3 583	162 052	82 127	7 032	35 092	18 561	1 341
1986/87	278	3 407	151 415	76 466	7 245	34 493	18 132	1 611
1987/88	279	3 428	146 544	73 814	8 086	33 258	17 383	1 732
1988/89	284	3 683	150 705	76 304	9 373	31 664	16 660	1 960
1989/90	287	3 843	152 237	77 824	10 215	30 948	16 158	2 025
1990/91	287	3 934	152 599	78 543	10 708	31 145	16 362	2 069
1991/92	288	4 036	155 169	80 389	11 460	31 707	16 722	2 176
1992/93	290	4 154	159 156	83 051	11 831	33 015	17 470	2 208
1993/94	294	4 236	162 452	85 257	12 090	34 398	18 223	2 323
1994/95	296	4 198	163 814	86 305	12 310	35 359	18 836	2 491
1995/96	301	4 228	165 470	87 529	12 725	36 499	19 495	2 690
1996/97	300	4 259	167 173	88 837	12 966	37 182	19 833	2 677
1997/98	301	4 275	169 594	90 217	13 251	38 264	20 410	2 761
1998/99	303	4 342	173 159	92 298	13 144	39 534	21 121	2 763
1999/2000	305	4 415	175 114	93 746	13 141	40 308	21 702	2 871
2000/01	305	4 467	176 256	94 784	12 794	40 929	22 270	2 794
2001/02	306	4 548	177 543	95 741	12 327	42 137	23 009	2 701
2002/03	313	4 701	181 797	98 171	12 350	45 181	24 636	2 876
2003/04	313	4 827	187 398	101 094	12 665	47 327	25 680	3 049
2004/05	315	4 955	193 753	104 178	12 954	46 821	25 333	3 179
2005/06	315	5 095	201 796	108 049	13 513	49 796	26 676	3 498
2006/07	314	5 272	209 120	111 587	14 002	52 989	28 155	3 718
2007/08	316	5 384	213 854	113 699	14 977	54 941	29 074	3 903
2008/09	317	5 441	216 219	114 760	15 029	55 624	29 339	3 809
2009/10	317	5 449	217 145	114 963	15 550	55 956	29 351	3 895
2010/11	317	5 044	216 661	114 497	15 524	55 439	28 947	3 831
2011/12	311	4 833	214 971	113 349	15 023	55 055	28 636	3 587
2012/13	310	4 826	212 364	111 711	14 638	55 664	28 941	3 465
2013/14	311	4 875	204 157	107 258	13 801	55 228	28 786	3 302
2014/15	312	4 943	199 403	104 592	13 322	54 776	28 539	3 261
2015/16	310	4 956	199 237	104 829	12 790	54 423	28 575	3 125
2016/17	311	5 068	198 870	104 672	12 340	54 038	28 466	2 980
2017/18	315	5 133	199 124	104 762	11 953	53 902	28 422	2 974
2018/19	316	5 387	200 173	105 310	11 995	54 288	28 586	3 064
2019/20	317	5 615	202 055	106 622	12 655	54 341	28 738	3 337
2020/21	320	5 706	206 697	108 941	13 935	55 332	29 190	3 744
2021/22	321	5 776	212 805	111 908	15 280	56 079	29 448	4 128
2022/23	324	5 820	216 650	113 495	16 781	56 727	29 660	4 562

1) Klassen der Mittelstufe.

2. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen, in denen Gymnasialschüler/-innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	13	11	2	228	210	18
2	Frankfurt am Main, Stadt	39	34	5	715	652	63
3	Offenbach am Main, Stadt	6	4	2	115	99	16
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	14	13	1	288	288	—
5	Landkreis Bergstraße	13	10	3	253	217	36
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	17	3	14	270	32	238
7	Landkreis Groß-Gerau	10	8	2	210	202	8
8	Hochtaunuskreis	17	10	7	341	253	88
9	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	320	230	90
10	Main-Taunus-Kreis	15	6	9	288	147	141
11	Odenwaldkreis	4	1	3	78	35	43
12	Landkreis Offenbach	17	8	9	345	205	140
13	Rheingau-Taunus-Kreis	12	8	4	195	133	62
14	Wetteraukreis	17	11	6	361	268	93
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	206	135	71	4 007	2 971	1 036
16	Landkreis Gießen	14	5	9	183	104	79
17	Lahn-Dill-Kreis	9	4	5	173	107	66
18	Landkreis Limburg-Weilburg	7	3	4	155	92	63
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	8	5	229	167	62
20	Vogelsbergkreis	6	2	4	86	47	39
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	826	517	309
22	Kassel, documenta-Stadt	11	8	3	187	166	21
23	Landkreis Fulda	12	8	4	173	147	26
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	9	2	7	95	4	91
25	Landkreis Kassel	11	3	8	148	33	115
26	Schwalm-Eder-Kreis	12	6	6	173	103	70
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	6	4	2	125	104	21
28	Werra-Meißner-Kreis	8	2	6	86	18	68
29	Reg.-Bez. K a s s e l	69	33	36	987	575	412
30	Land H e s s e n	324	190	134	5 820	4 063	1 757

1) Einschließlich Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Verwaltungsbezirken

Gymnasialschüler/-innen										Lfd. Nr.
insgesamt	und zwar		an Gymnasien			an Gesamtschulen			an privaten Schulen ¹⁾	
	weiblich	Ausländer/ -innen	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe		
			insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
8 736	4 475	707	8 335	4 274	5 507	401	201	401	2 437	1
28 026	14 494	3 193	25 512	13 238	17 470	2 514	1 256	1 548	3 378	2
4 538	2 548	900	3 883	1 937	2 711	655	611	381	597	3
10 983	5 593	903	10 876	5 537	7 608	107	56	—	1 559	4
9 165	4 853	623	7 833	4 167	5 619	1 332	686	861	1 566	5
9 782	5 099	648	2 099	1 163	841	7 683	3 936	5 923	96	6
8 532	4 535	801	7 819	4 151	5 525	713	384	170	91	7
12 433	6 286	1 105	9 145	4 737	6 629	3 288	1 549	2 230	1 881	8
12 928	6 757	928	9 361	4 902	6 324	3 567	1 855	2 479	1 741	9
10 019	4 934	852	5 396	2 690	3 876	4 623	2 244	3 511	1 248	10
2 864	1 511	186	1 329	681	884	1 535	830	1 001	—	11
12 876	6 715	1 141	8 288	4 292	5 603	4 588	2 423	3 558	261	12
7 111	3 620	379	5 132	2 612	3 440	1 979	1 008	1 510	975	13
13 382	7 063	802	10 073	5 351	6 884	3 309	1 712	2 331	2 139	14
151 375	78 483	13 168	115 081	59 732	78 921	36 294	18 751	25 904	17 969	15
7 872	4 260	450	4 318	2 273	2 851	3 554	1 987	1 729	708	16
6 248	3 316	321	4 825	2 550	2 853	1 423	766	1 423	—	17
5 046	2 758	225	3 057	1 725	2 282	1 989	1 033	1 505	1 011	18
8 373	4 478	451	6 435	3 392	4 306	1 938	1 086	1 389	2 125	19
2 710	1 472	136	1 914	1 052	1 217	796	420	796	—	20
30 249	16 284	1 583	20 549	10 992	13 509	9 700	5 292	6 842	3 844	21
7 426	3 936	605	6 914	3 661	4 616	512	275	512	1 809	22
6 293	3 410	270	5 661	3 077	3 731	632	333	562	1 127	23
3 118	1 670	198	617	336	36	2 501	1 334	2 130	36	24
5 329	2 841	301	2 470	1 374	959	2 859	1 467	2 578	—	25
5 973	3 148	249	4 081	2 171	2 432	1 892	977	1 662	1 964	26
4 376	2 381	283	3 830	2 085	2 674	546	296	452	—	27
2 511	1 342	124	720	407	474	1 791	935	1 485	—	28
35 026	18 728	2 030	24 293	13 111	14 922	10 733	5 617	9 381	4 936	29
216 650	113 495	16 781	159 923	83 835	107 352	56 727	29 660	42 127	26 749	30

3. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Schüler/-innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	8 335	4 274	1 012	482	1 025	528	976	496
2	Frankfurt am Main, Stadt	25 512	13 238	3 395	1 675	3 210	1 658	2 993	1 590
3	Offenbach am Main, Stadt	3 883	1 937	546	257	471	224	445	208
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	10 876	5 537	1 416	668	1 356	705	1 288	659
5	Landkreis Bergstraße	7 833	4 167	1 062	558	1 017	526	944	495
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2 099	1 163	166	88	131	62	168	86
7	Landkreis Groß-Gerau	7 819	4 151	1 097	561	1 001	494	980	484
8	Hochtaunuskreis	9 145	4 737	1 148	577	1 232	660	1 277	693
9	Main-Kinzig-Kreis	9 361	4 902	1 173	582	1 175	577	1 095	570
10	Main-Taunus-Kreis	5 396	2 690	774	384	746	367	602	280
11	Odenwaldkreis	1 329	681	162	81	162	75	158	93
12	Landkreis Offenbach	8 288	4 292	997	485	980	524	952	496
13	Rheingau-Taunus-Kreis	5 132	2 612	639	312	606	294	570	280
14	Wetteraukreis	10 073	5 351	1 246	639	1 186	614	1 129	589
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	115 081	59 732	14 833	7 349	14 298	7 308	13 577	7 019
16	Landkreis Gießen	4 318	2 273	471	243	486	247	493	271
17	Lahn-Dill-Kreis	4 825	2 550	548	279	506	261	470	235
18	Landkreis Limburg-Weilburg	3 057	1 725	407	217	366	219	387	218
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6 435	3 392	741	396	705	379	725	380
20	Vogelsbergkreis	1 914	1 052	223	103	198	108	211	109
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	20 549	10 992	2 390	1 238	2 261	1 214	2 286	1 213
22	Kassel, documenta-Stadt	6 914	3 661	841	415	795	423	789	392
23	Landkreis Fulda	5 661	3 077	712	374	650	337	621	309
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	617	336	—	—	—	—	4	2
25	Landkreis Kassel	2 470	1 374	153	74	183	96	165	78
26	Schwalm-Eder-Kreis	4 081	2 171	475	246	432	226	406	210
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	3 830	2 085	452	222	499	272	447	234
28	Werra-Meißner-Kreis	720	407	80	42	82	45	88	43
29	Reg.-Bez. K a s s e l	24 293	13 111	2 713	1 373	2 641	1 399	2 520	1 268
30	Land H e s s e n	a 159 923	83 835	19 936	9 960	19 200	9 921	18 383	9 500
		b 56 727	29 660	7 228	3 573	7 099	3 579	7 195	3 727
		c 216 650	113 495	27 164	13 533	26 299	13 500	25 578	13 227

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

2022/23 nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
959	475	937	489	598	323	1 142	601	1 040	553	646	327	1
2 956	1 504	2 843	1 445	2 073	1 043	2 943	1 557	2 707	1 460	2 392	1 306	2
454	232	382	196	413	209	375	190	442	239	355	182	3
1 259	658	1 238	616	1 051	518	1 197	648	977	517	1 094	548	4
921	466	948	495	727	406	747	405	814	443	653	373	5
138	85	121	64	117	58	439	253	412	227	407	240	6
886	465	928	517	633	339	826	464	811	459	657	368	7
1 176	595	1 172	579	624	330	760	387	907	479	849	437	8
994	521	1 010	530	877	468	1 072	580	980	540	985	534	9
653	310	611	306	490	252	601	296	379	199	540	296	10
151	69	136	69	115	57	160	87	142	81	143	69	11
927	477	896	443	851	439	939	511	937	491	809	426	12
603	320	548	268	474	245	591	327	575	289	526	277	13
1 185	598	1 083	566	1 055	578	1 217	678	1 073	615	899	474	14
13 262	6 775	12 853	6 583	10 098	5 265	13 009	6 984	12 196	6 592	10 955	5 857	15
463	227	453	236	485	262	495	260	491	262	481	265	16
464	240	453	230	412	205	822	455	608	351	542	294	17
365	205	415	240	342	179	328	185	278	164	169	98	18
722	375	753	390	660	350	747	371	739	406	643	345	19
233	136	220	109	132	82	266	148	202	132	229	125	20
2 247	1 183	2 294	1 205	2 031	1 078	2 658	1 419	2 318	1 315	2 064	1 127	21
754	386	730	376	707	373	821	453	815	471	662	372	22
624	343	563	317	561	297	676	367	676	382	578	351	23
9	3	5	4	18	6	255	139	200	121	126	61	24
178	94	155	81	125	63	527	302	512	300	472	286	25
363	195	378	196	378	196	641	336	502	282	506	284	26
436	248	434	233	406	242	374	201	369	202	413	231	27
85	45	77	41	62	35	55	36	110	69	81	51	28
2 449	1 314	2 342	1 248	2 257	1 212	3 349	1 834	3 184	1 827	2 838	1 636	29
17 958	9 272	17 489	9 036	14 386	7 555	19 016	10 237	17 698	9 734	15 857	8 620	30
7 199	3 800	6 854	3 539	6 552	3 536	5 679	2 993	4 837	2 660	4 084	2 253	
25 157	13 072	24 343	12 575	20 938	11 091	24 695	13 230	22 535	12 394	19 941	10 873	

4. Klassen¹⁾ der Mittelstufe an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern								
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	210	4	5	24	35	101	38	3	—	
Frankfurt am Main, Stadt	652	26	12	62	103	201	210	25	13	
Offenbach am Main, Stadt	99	—	—	7	14	45	20	13	—	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	288	19	8	16	46	93	63	41	2	
Landkreis Bergstraße	217	11	11	26	26	80	63	—	—	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	32	—	2	4	3	18	5	—	—	
Landkreis Groß-Gerau	202	4	2	8	23	82	64	19	—	
Hochtaunuskreis	253	7	7	29	41	112	49	8	—	
Main-Kinzig-Kreis	230	1	2	12	33	88	70	24	—	
Main-Taunus-Kreis	147	13	7	22	5	32	44	22	2	
Odenwaldkreis	35	3	2	3	8	12	7	—	—	
Landkreis Offenbach	205	1	—	9	32	98	46	17	2	
Rheingau-Taunus-Kreis	133	11	4	8	16	46	32	16	—	
Wetteraukreis	268	9	11	36	49	114	46	3	—	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 971	109	73	266	434	1 122	757	191	19	
Landkreis Gießen	104	—	—	6	18	39	41	—	—	
Lahn-Dill-Kreis	107	—	1	8	26	46	23	3	—	
Landkreis Limburg-Weilburg	92	1	5	20	25	36	5	—	—	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	167	2	11	21	40	68	19	2	4	
Vogelsbergkreis	47	1	2	5	8	23	8	—	—	
Reg.-Bez. G i e ß e n	517	4	19	60	117	212	96	5	4	
Kassel, documenta-Stadt	166	6	1	18	13	34	64	22	8	
Landkreis Fulda	147	9	3	21	35	51	27	1	—	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4	4	—	—	—	—	—	—	—	
Landkreis Kassel	33	—	—	1	2	9	9	12	—	
Schwalm-Eder-Kreis	103	10	5	35	19	31	3	—	—	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	104	1	3	12	33	44	9	2	—	
Werra-Meißner-Kreis	18	1	—	1	3	9	4	—	—	
Reg.-Bez. K a s s e l	575	31	12	88	105	178	116	37	8	
Land H e s s e n	a	4 063	144	104	414	656	1 512	969	233	31
	b	1 757	171	175	400	340	435	204	32	—
	c	5 820	315	279	814	996	1 947	1 173	265	31

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet. — a) = Summe der Klassen an Gymnasien. — b) = Gymnasialklassen an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

5. Ausländische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Kontinent — Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen		davon sind aus		Kontinent — Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen	
	insgesamt	weiblich	EU- Staaten	Nicht-EU- Staaten		insgesamt	weiblich
Europa insgesamt	9 755	5 378	6 224	3 531	Afrika insgesamt	918	511
davon					davon		
albanisch	135	87	—	135	ägyptisch	94	45
belarussisch	37	14	—	37	algerisch	21	9
belgisch	30	17	30	—	äthiopisch	101	64
bosnisch-herzegowinisch	254	161	—	254	eritreisch	188	110
britisch	152	76	—	152	ghanaisch	47	28
bulgarisch	509	281	509	—	kamerunisch	23	12
dänisch	15	5	15	—	kenianisch	16	9
estnisch	13	6	13	—	libysch	26	13
finnisch	21	12	21	—	marokkanisch	165	89
französisch	273	147	273	—	nigerianisch	43	27
griechisch	409	214	409	—	somalisch	84	43
irisch	29	14	29	—	tunesisch	25	11
isländisch	2	1	—	2	übriges Afrika	85	51
italienisch	623	347	623	—	Amerika insgesamt	434	248
kosovarisch	150	92	—	150	davon		
kroatisch	630	376	630	—	amerikanisch (USA)	179	100
lettisch	56	24	56	—	brasilianisch	63	31
litauisch	193	106	193	—	kanadisch	32	16
luxemburgisch	8	6	8	—	mexikanisch	36	20
maltesisch	—	—	—	—	übriges Amerika	124	81
mazedonisch	100	56	—	100	Asien insgesamt	5 610	2 973
moldauisch	129	77	—	129	davon		
monegassisch	—	—	—	—	afghanisch	859	491
montenegrinisch	32	14	—	32	armenisch	46	25
niederländisch	106	56	106	—	chinesisch (China)	507	258
norwegisch	10	6	—	10	indisch	516	258
österreichisch	128	68	128	—	irakisch	174	93
polnisch	1 062	602	1 062	—	iranisch	303	166
portugiesisch	193	100	193	—	japanisch	65	34
rumänisch	998	565	998	—	kasachisch	56	37
russisch	437	225	—	437	koreanisch (Rep. Korea)	461	218
schwedisch	35	18	35	—	pakistanisch	530	290
schweizerisch	44	21	—	44	syrisch	1 473	766
serbisch	502	269	—	502	vietnamesisch	151	84
slowakisch	73	35	73	—	übriges Asien	469	253
slowenisch	14	9	14	—	Australien und Ozeanien	12	5
spanisch	494	268	494	—	Staatenlos	31	20
tschechisch	57	31	57	—	Ungeklärt	21	14
türkisch	1 041	574	—	1 041			
ukrainisch	506	276	—	506			
ungarisch	252	121	252	—			
zyprisch	3	1	3	—	I n s g e s a m t	16 781	9 149

6. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen, die wie im Vorjahr, nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wiederholer/-innen			davon in der					
		ins-gesamt	und zwar		5.		6.		7.	
			weiblich	Ausländer/-innen	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	191	89	20	12	4	14	5	23	17
2	Frankfurt am Main, Stadt	684	319	67	38	15	43	18	86	33
3	Offenbach am Main, Stadt	217	87	40	18	4	9	5	33	13
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	349	145	40	29	11	30	13	49	14
5	Landkreis Bergstraße	104	39	9	9	1	11	4	12	2
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	48	26	2	—	—	1	—	2	1
7	Landkreis Groß-Gerau	294	140	28	9	5	25	13	45	14
8	Hochtaunuskreis	225	95	23	23	12	9	4	19	9
9	Main-Kinzig-Kreis	218	99	27	14	7	16	7	40	18
10	Main-Taunus-Kreis	91	31	11	9	2	4	—	9	2
11	Odenwaldkreis	44	16	3	3	—	5	2	6	3
12	Landkreis Offenbach	246	117	17	15	7	21	9	32	17
13	Rheingau-Taunus-Kreis	120	52	5	2	1	9	2	9	3
14	Wetteraukreis	211	105	18	11	4	10	2	25	8
15	Reg.-Bez. Darmstadt	3 042	1 360	310	192	73	207	84	390	154
16	Landkreis Gießen	71	38	8	4	2	4	2	13	7
17	Lahn-Dill-Kreis	142	73	8	7	2	5	—	18	11
18	Landkreis Limburg-Weilburg	44	21	3	3	2	3	2	8	3
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	94	36	9	3	—	6	1	6	2
20	Vogelsbergkreis	19	11	—	—	—	1	—	4	2
21	Reg.-Bez. Gießen	370	179	28	17	6	19	5	49	25
22	Kassel, documenta-Stadt	178	78	19	6	1	18	10	16	4
23	Landkreis Fulda	69	28	4	6	4	8	3	12	3
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	27	9	3	—	—	—	—	—	—
25	Landkreis Kassel	72	38	5	1	—	1	1	6	3
26	Schwalm-Eder-Kreis	77	39	7	7	4	8	1	14	7
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	59	27	12	6	3	3	1	8	2
28	Werra-Meißner-Kreis	14	10	1	2	1	—	—	2	1
29	Reg.-Bez. Kassel	496	229	51	28	13	38	16	58	20
30	Land Hessen	a 3 908	1 768	389	237	92	264	105	497	199
		b 1 329	616	137	57	18	76	26	140	63
		c 5 237	2 384	526	294	110	340	131	637	262

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

**im Schuljahr 2022/23 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen
Jahrgangsstufen und Geschlecht**

... Jahrgangsstufe										Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12./13.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
17	5	9	4	7	4	65	27	44	23	1
84	31	69	31	52	21	178	101	134	69	2
26	10	23	9	20	3	47	27	41	16	3
47	19	44	18	26	14	73	32	51	24	4
12	5	17	5	20	13	10	4	13	5	5
1	1	1	1	1	1	25	15	17	7	6
31	15	24	8	23	14	79	39	58	32	7
40	14	38	14	9	3	40	20	47	19	8
28	12	21	13	16	3	56	28	27	11	9
20	7	9	3	15	5	17	10	8	2	10
6	—	5	2	6	4	7	3	6	2	11
21	9	21	11	29	13	61	31	46	20	12
16	6	15	7	18	11	31	13	20	9	13
26	13	14	4	19	12	65	37	41	25	14
375	147	310	130	261	121	754	387	553	264	15
11	5	7	1	7	5	12	8	13	8	16
16	9	14	3	6	1	48	30	28	17	17
8	3	6	3	4	1	8	5	4	2	18
7	3	12	4	13	7	32	11	15	8	19
4	3	—	—	3	2	6	4	1	—	20
46	23	39	11	33	16	106	58	61	35	21
20	7	13	6	21	6	34	14	50	30	22
5	1	6	3	8	5	8	3	16	6	23
—	—	—	—	2	—	14	7	11	2	24
6	3	4	2	2	2	30	15	22	12	25
5	2	10	5	—	—	20	11	13	9	26
7	1	11	4	9	5	11	8	4	3	27
2	1	—	—	—	—	3	3	5	4	28
45	15	44	20	42	18	120	61	121	66	29
466	185	393	161	336	155	980	506	735	365	30
148	71	136	47	122	52	415	209	235	130	
614	256	529	208	458	207	1 395	715	970	495	

7. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht

Geschlecht	Schüler/-innen mit bestandener Prüfung			Schüler/-innen, die die Prüfung nicht bestanden haben		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Schüler/-innen an Gymnasien						
Männlich	5 285	5 059	226	230	206	24
Weiblich	6 836	6 522	314	226	200	26
Z u s a m m e n	12 121	11 581	540	456	406	50
Gymnasialschüler/-innen an Gesamtschulen						
Männlich	1 461	1 392	69	86	81	5
Weiblich	1 903	1 793	110	77	63	14
Z u s a m m e n	3 364	3 185	179	163	144	19
Gymnasialschüler/-innen insgesamt						
Männlich	6 746	6 451	295	316	287	29
Weiblich	8 739	8 315	424	303	263	40
I n s g e s a m t	15 485	14 766	719	619	550	69

8. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in Hessen im Schuljahr 2021/22

Geschlecht	Abgelegte Prüfungen					
	von besonders befähigten Berufstätigen			von Nichtschülerinnen und Nichtschülern		
	insgesamt	davon wurden		insgesamt	davon wurden	
		bestanden	nicht bestanden		bestanden	nicht bestanden
Männlich	—	—	—	59	37	22
Weiblich	—	—	—	71	35	36
I n s g e s a m t	—	—	—	130	72	58

**9. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22
nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulentlassene			darunter mit				
	insgesamt	und zwar		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾		
		weiblich	Ausländer/ -innen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1 135	616	74	882	487	240	121	
Frankfurt am Main, Stadt	2 156	1 202	241	1 519	870	589	310	
Offenbach am Main, Stadt	324	169	72	195	111	127	57	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	954	531	74	687	390	251	131	
Landkreis Bergstraße	675	331	31	478	231	183	92	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	450	241	12	378	212	71	29	
Landkreis Groß-Gerau	534	293	54	275	158	254	132	
Hochtaunuskreis	755	407	40	593	333	141	66	
Main-Kinzig-Kreis	1 138	620	60	864	487	266	129	
Main-Taunus-Kreis	516	258	31	403	204	100	46	
Odenwaldkreis	180	110	5	128	81	48	28	
Landkreis Offenbach	816	420	36	599	315	215	103	
Rheingau-Taunus-Kreis	318	164	15	208	114	104	49	
Wetteraukreis	824	464	45	554	328	261	132	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	10 775	5 826	790	7 763	4 321	2 850	1 425	
Landkreis Gießen	550	291	16	453	247	95	44	
Lahn-Dill-Kreis	768	426	19	573	321	190	101	
Landkreis Limburg-Weilburg	315	184	15	199	121	106	59	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	749	402	33	598	318	142	79	
Vogelsbergkreis	214	113	6	167	89	46	23	
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 596	1 416	89	1 990	1 096	579	306	
Kassel, documenta-Stadt	524	288	38	323	192	193	91	
Landkreis Fulda	756	452	20	571	345	176	103	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	219	137	11	171	107	45	29	
Landkreis Kassel	600	360	22	466	284	134	76	
Schwalm-Eder-Kreis	548	290	15	405	226	140	63	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	547	330	13	366	233	178	96	
Werra-Meißner-Kreis	123	54	4	66	32	55	22	
Reg.-Bez. K a s s e l	3 317	1 911	123	2 368	1 419	921	480	
Land H e s s e n	a	16 688	9 153	1 002	12 121	6 836	4 350	2 211
	b	6 226	3 324	432	3 364	1 903	2 803	1 384
	c	22 914	12 477	1 434	15 485	8 739	7 153	3 595

1) Einschließlich 1 924 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 1 026 weibliche. — a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

10. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler an Gymnasien

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schulen, in denen Gymnasialschüler/-innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	30	14	16	498	242	256
2	Frankfurt am Main, Stadt	39	34	5	715	652	63
3	Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	23	12	11	460	304	156
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	26	21	5	483	421	62
5	Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	17	11	6	331	252	79
6	Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	25	14	11	498	349	149
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	34	21	13	702	521	181
8	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	320	230	90
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	206	135	71	4 007	2 971	1 036
10	Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	20	7	13	269	151	118
11	Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	16	7	9	328	199	129
12	Landkreis Marburg-Biedenkopf	13	8	5	229	167	62
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	826	517	309
14	Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	22	11	11	335	199	136
15	Landkreis Fulda	13	9	4	177	151	26
16	Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	16	3	13	177	18	159
17	Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	18	10	8	298	207	91
18	Reg.-Bez. K a s s e l	69	33	36	987	575	412
19	Land H e s s e n	324	190	134	5 820	4 063	1 757

1) Einschließlich Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Schulamtsbezirken

Gymnasialschüler/-innen										Lfd. Nr.
insgesamt	und zwar		an Gymnasien			an Gesamtschulen			an privaten Schulen ¹⁾	
	weiblich	Ausländer/ -innen	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/-innen		darunter in der Mittelstufe		
			insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich			
18 518	9 574	1 355	10 434	5 437	6 348	8 084	4 137	6 324	2 533	1
28 026	14 494	3 193	25 512	13 238	17 470	2 514	1 256	1 548	3 378	2
17 414	9 263	2 041	12 171	6 229	8 314	5 243	3 034	3 939	858	3
18 094	9 213	1 282	16 008	8 149	11 048	2 086	1 064	1 510	2 534	4
12 029	6 364	809	9 162	4 848	6 503	2 867	1 516	1 862	1 566	5
18 551	9 469	1 653	13 215	6 841	9 401	5 336	2 628	3 681	1 339	6
25 815	13 349	1 907	19 218	10 088	13 513	6 597	3 261	4 561	4 020	7
12 928	6 757	928	9 361	4 902	6 324	3 567	1 855	2 479	1 741	8
151 375	78 483	13 168	115 081	59 732	78 921	36 294	18 751	25 904	17 969	9
10 582	5 732	586	6 232	3 325	4 068	4 350	2 407	2 525	708	10
11 294	6 074	546	7 882	4 275	5 135	3 412	1 799	2 928	1 011	11
8 373	4 478	451	6 435	3 392	4 306	1 938	1 086	1 389	2 125	12
30 249	16 284	1 583	20 549	10 992	13 509	9 700	5 292	6 842	3 844	13
12 755	6 777	906	9 384	5 035	5 575	3 371	1 742	3 090	1 809	14
6 329	3 425	278	5 697	3 092	3 767	632	333	562	1 163	15
5 593	2 997	314	1 301	728	474	4 292	2 269	3 615	—	16
10 349	5 529	532	7 911	4 256	5 106	2 438	1 273	2 114	1 964	17
35 026	18 728	2 030	24 293	13 111	14 922	10 733	5 617	9 381	4 936	18
216 650	113 495	16 781	159 923	83 835	107 352	56 727	29 660	42 127	26 749	19

11. Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schüler/-innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	10 434	5 437	1 178	570	1 156	590	1 144	582
2	Frankfurt am Main, Stadt	25 512	13 238	3 395	1 675	3 210	1 658	2 993	1 590
3	Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	12 171	6 229	1 543	742	1 451	748	1 397	704
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	16 008	8 149	2 055	980	1 962	999	1 858	939
5	Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	9 162	4 848	1 224	639	1 179	601	1 102	588
6	Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	13 215	6 841	1 871	945	1 747	861	1 582	764
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	19 218	10 088	2 394	1 216	2 418	1 274	2 406	1 282
8	Main-Kinzig-Kreis	9 361	4 902	1 173	582	1 175	577	1 095	570
9	Reg.-Bez. Darmstadt	115 081	59 732	14 833	7 349	14 298	7 308	13 577	7 019
10	Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	6 232	3 325	694	346	684	355	704	380
11	Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	7 882	4 275	955	496	872	480	857	453
12	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6 435	3 392	741	396	705	379	725	380
13	Reg.-Bez. Gießen	20 549	10 992	2 390	1 238	2 261	1 214	2 286	1 213
14	Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	9 384	5 035	994	489	978	519	954	470
15	Landkreis Fulda	5 697	3 092	712	374	650	337	625	311
16	Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	1 301	728	80	42	82	45	88	43
17	Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	7 911	4 256	927	468	931	498	853	444
18	Reg.-Bez. Kassel	24 293	13 111	2 713	1 373	2 641	1 399	2 520	1 268
19	Land Hessen	a 159 923	83 835	19 936	9 960	19 200	9 921	18 383	9 500
		b 56 727	29 660	7 228	3 573	7 099	3 579	7 195	3 727
		c 216 650	113 495	27 164	13 533	26 299	13 500	25 578	13 227

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht

... Jahrgangsstufe												Lfd. Nr.
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1 097	560	1 058	553	715	381	1 581	854	1 452	780	1 053	567	1
2 956	1 504	2 843	1 445	2 073	1 043	2 943	1 557	2 707	1 460	2 392	1 306	2
1 381	709	1 278	639	1 264	648	1 314	701	1 379	730	1 164	608	3
1 862	978	1 786	884	1 525	763	1 788	975	1 552	806	1 620	825	4
1 072	535	1 084	564	842	463	907	492	956	524	796	442	5
1 539	775	1 539	823	1 123	591	1 427	760	1 190	658	1 197	664	6
2 361	1 193	2 255	1 145	1 679	908	1 977	1 065	1 980	1 094	1 748	911	7
994	521	1 010	530	877	468	1 072	580	980	540	985	534	8
13 262	6 775	12 853	6 583	10 098	5 265	13 009	6 984	12 196	6 592	10 955	5 857	9
696	363	673	345	617	344	761	408	693	394	710	390	10
829	445	868	470	754	384	1 150	640	886	515	711	392	11
722	375	753	390	660	350	747	371	739	406	643	345	12
2 247	1 183	2 294	1 205	2 031	1 078	2 658	1 419	2 318	1 315	2 064	1 127	13
932	480	885	457	832	436	1 348	755	1 327	771	1 134	658	14
633	346	568	321	579	303	676	367	676	382	578	351	15
85	45	77	41	62	35	310	175	310	190	207	112	16
799	443	812	429	784	438	1 015	537	871	484	919	515	17
2 449	1 314	2 342	1 248	2 257	1 212	3 349	1 834	3 184	1 827	2 838	1 636	18
17 958	9 272	17 489	9 036	14 386	7 555	19 016	10 237	17 698	9 734	15 857	8 620	19
7 199	3 800	6 854	3 539	6 552	3 536	5 679	2 993	4 837	2 660	4 084	2 253	
25 157	13 072	24 343	12 575	20 938	11 091	24 695	13 230	22 535	12 394	19 941	10 873	

**12. Schulentlassene aus Gymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22
nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Schulamtsbezirk	Schulentlassene			darunter mit				
	insgesamt	und zwar		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾		
		weiblich	Ausländer/ -innen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Darmstadt, Wissenschaftsstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 585	857	86	1 260	699	311	150	
Frankfurt am Main, Stadt	2 156	1 202	241	1 519	870	589	310	
Offenbach am Main, Stadt und Landkreis Offenbach	1 140	589	108	794	426	342	160	
Wiesbaden, Landeshauptstadt und Rheingau-Taunus-Kreis	1 272	695	89	895	504	355	180	
Landkreis Bergstraße und Odenwaldkreis	855	441	36	606	312	231	120	
Landkreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	1 050	551	85	678	362	354	178	
Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	1 579	871	85	1 147	661	402	198	
Main-Kinzig-Kreis	1 138	620	60	864	487	266	129	
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	10 775	5 826	790	7 763	4 321	2 850	1 425	
Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	764	404	22	620	336	141	67	
Lahn-Dill-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg	1 083	610	34	772	442	296	160	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	749	402	33	598	318	142	79	
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 596	1 416	89	1 990	1 096	579	306	
Kassel, documenta-Stadt und Landkreis Kassel	1 124	648	60	789	476	327	167	
Landkreis Fulda	762	455	22	571	345	179	105	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	336	188	13	237	139	97	49	
Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Waldeck-Frankenberg	1 095	620	28	771	459	318	159	
Reg.-Bez. K a s s e l	3 317	1 911	123	2 368	1 419	921	480	
Land H e s s e n	a	16 688	9 153	1 002	12 121	6 836	4 350	2 211
	b	6 226	3 324	432	3 364	1 903	2 803	1 384
	c	22 914	12 477	1 434	15 485	8 739	7 153	3 595

1) Einschließlich 1 924 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 1 026 weibliche. — a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. — b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. — c) = Summe a + b.

Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)

13. Schulen für Erwachsene in Hessen seit dem Schuljahr 1981/82

Schuljahr	Teilnehmer/-innen		davon an							
			Abendgymnasien		Kollegs		Abendrealschulen		Abendhauptschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1981/82	4 623	2 570 ¹⁾	2 979	1 680	985	567	626	323	33	•
1982/83	4 620	2 615	3 067	1 796	894	488	614	308	45	23
1983/84	4 693	2 525	3 003	1 702	997	502	636	296	57	25
1984/85	4 686	2 490	2 945	1 650	1 009	501	682	318	50	21
1985/86	4 542	2 346	2 831	1 541	906	457	729	315	76	33
1986/87	4 442	2 322	2 787	1 498	887	485	734	320	34	19
1987/88	4 570	2 336	2 947	1 535	904	508	689	279	30	14
1988/89	4 999	2 660	3 212	1 748	1 023	580	733	318	31	14
1989/90	4 922	2 636	3 163	1 724	1 002	566	734	334	23	12
1990/91	4 825	2 659	3 093	1 753	1 016	570	682	320	34	16
1991/92	4 799	2 665	3 105	1 801	985	573	679	276	30	15
1992/93	4 582	2 533	2 949	1 695	929	534	658	288	46	16
1993/94	4 309	2 426	2 665	1 553	886	510	714	341	44	22
1994/95	4 314	2 339	2 561	1 458	786	437	925	422	42	22
1995/96	4 175	2 215	2 419	1 362	707	392	994	433	55	28
1996/97	4 120	2 179	2 351	1 300	657	346	1 030	490	82	43
1997/98	4 433	2 348	2 436	1 356	804	406	1 097	526	96	60
1998/99	4 439	2 274	2 368	1 289	890	453	1 042	471	139	61
1999/2000	4 411	2 267	2 322	1 276	894	436	1 042	484	153	71
2000/01	4 441	2 219	2 335	1 225	924	457	1 062	476	120	61
2001/02	4 603	2 227	2 437	1 243	826	406	1 192	522	148	56
2002/03	4 912	2 367	2 623	1 322	922	441	1 214	538	153	66
2003/04	5 504	2 646	2 901	1 460	903	449	1 491	648	209	89
2004/05	5 582	2 681	2 792	1 430	955	462	1 612	689	223	100
2005/06	6 001	2 865	2 924	1 494	1 033	500	1 780	761	264	110
2006/07	5 299	2 491	2 426	1 203	939	458	1 716	738	218	92
2007/08	4 913	2 320	2 204	1 102	818	392	1 650	728	241	98
2008/09	4 819	2 283	2 211	1 080	797	385	1 654	745	157	73
2009/10	5 283	2 436	2 394	1 121	754	366	1 873	833	262	116
2010/11	5 208	2 362	2 452	1 116	741	360	1 814	810	201	76
2011/12	5 082	2 290	2 279	1 034	756	366	1 841	809	206	81
2012/13	5 046	2 333	2 162	1 000	759	375	1 873	842	252	116
2013/14	4 866	2 262	1 963	906	716	345	1 973	915	214	96
2014/15	4 784	2 235	1 834	852	642	300	2 031	972	277	111
2015/16	4 523	2 055	1 623	793	592	268	2 005	874	303	120
2016/17	3 930	1 736	1 262	613	520	239	1 851	779	297	105
2017/18	3 686	1 555	1 082	516	484	222	1 699	700	421	117
2018/19	3 511	1 508	887	408	417	201	1 747	743	460	156
2019/20	3 323	1 454	772	333	374	186	1 726	760	451	175
2020/21	3 447	1 516	808	374	413	183	1 844	807	382	152
2021/22	3 023	1 385	691	334	340	140	1 648	750	344	161
2022/23	2 690	1 235	607	278	295	125	1 459	680	329	152

1) Ohne Teilnehmerinnen an Abendhauptschulen.

14. Studierende an Abendgymnasien in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)

Sitz der Schule	Geschlecht	Studierende insgesamt ¹⁾	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbaukurs	Vorkurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Bad Hersfeld, Kreisstadt	Männlich	40	—	—	21	—	16	—	3	—
	Weiblich	33	—	—	12	—	19	—	2	—
	Zusammen	73	—	—	33	—	35	—	5	—
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	Männlich	22	—	—	6	—	12	—	4	—
	Weiblich	23	—	—	10	—	5	—	8	—
	Zusammen	45	—	—	16	—	17	—	12	—
Dreieich, Stadt	Männlich	36	—	—	23	—	6	—	7	—
	Weiblich	24	—	—	12	—	6	—	6	—
	Zusammen	60	—	—	35	—	12	—	13	—
Frankfurt am Main, Stadt	Männlich	44	—	—	24	—	14	—	6	—
	Weiblich	46	—	—	22	—	17	—	7	—
	Zusammen	90	—	—	46	—	31	—	13	—
Gießen, Universitätsstadt	Männlich	27	—	—	17	—	3	—	7	—
	Weiblich	23	—	—	13	—	7	—	3	—
	Zusammen	50	—	—	30	—	10	—	10	—
Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt	Männlich	31	—	—	16	—	13	—	2	—
	Weiblich	16	—	—	5	—	8	—	3	—
	Zusammen	47	—	—	21	—	21	—	5	—
Kassel, documenta-Stadt	Männlich	12	—	—	5	—	7	—	—	—
	Weiblich	13	—	—	5	—	8	—	—	—
	Zusammen	25	—	—	10	—	15	—	—	—
Limburg a.d.Lahn, Kreisstadt	Männlich	23	—	—	15	—	7	—	1	—
	Weiblich	23	—	—	13	—	8	—	2	—
	Zusammen	46	—	—	28	—	15	—	3	—
Marburg, Universitätsstadt	Männlich	35	—	—	13	—	13	—	9	—
	Weiblich	22	—	—	13	—	6	—	3	—
	Zusammen	57	—	—	26	—	19	—	12	—
Offenbach am Main, Stadt	Männlich	38	3	—	18	—	8	—	9	—
	Weiblich	30	2	—	8	—	10	—	10	—
	Zusammen	68	5	—	26	—	18	—	19	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	Männlich	21	—	—	13	—	6	—	2	—
	Weiblich	25	—	—	12	—	6	—	7	—
	Zusammen	46	—	—	25	—	12	—	9	—
Insgesamt	Männlich	329	3	—	171	—	105	—	50	—
	Weiblich	278	2	—	125	—	100	—	51	—
	Insgesamt	607	5	—	296	—	205	—	101	—

1) An 11 Einrichtungen waren 136 Ausländerinnen und Ausländer (22,4 %), darunter 58 Frauen.

15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22

Geschlecht	Bestandene Abiturprüfungen			Zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Männlich	53	49	4	55	45	10
Weiblich	42	37	5	39	31	8
Insgesamt	95	86	9	94	76	18

16. Studierende an Kollegs in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)

Sitz der Schule	Geschlecht	Kollegiaten und Kollegiatinnen insgesamt ¹⁾	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbaukurs	Vorkurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Frankfurt am Main, Stadt	Männlich	50	—	—	22	—	17	—	11	—
	Weiblich	43	—	—	19	—	15	—	9	—
	Zusammen	93	—	—	41	—	32	—	20	—
Kassel, documenta-Stadt	Männlich	26	—	—	12	—	8	—	6	—
	Weiblich	15	—	—	5	—	6	—	4	—
	Zusammen	41	—	—	17	—	14	—	10	—
Wetzlar, Stadt	Männlich	49	—	—	20	—	16	—	13	—
	Weiblich	30	—	—	11	—	11	—	8	—
	Zusammen	79	—	—	31	—	27	—	21	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	Männlich	45	—	—	18	—	16	—	11	—
	Weiblich	37	—	—	12	—	9	—	16	—
	Zusammen	82	—	—	30	—	25	—	27	—
Insgesamt	Männlich	170	—	—	72	—	57	—	41	—
	Weiblich	125	—	—	47	—	41	—	37	—
	Insgesamt	295	—	—	119	—	98	—	78	—

1) An 4 Einrichtungen waren 40 Ausländerinnen und Ausländer (13,6 %), darunter 16 Frauen.

17. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22

Geschlecht	Bestandene Abiturprüfungen			Zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Männlich	38	35	3	13	11	2
Weiblich	25	25	—	12	12	—
Insgesamt	63	60	3	25	23	2

**18. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendrealschulen in Hessen im Schuljahr 2022/23
nach Sitz der Schule, Geschlecht und Ausbildungshalbjahren (Semestern)**

Sitz der Schule	Geschlecht	Teilnehmer/-innen insgesamt ¹⁾	davon sind im				
			Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Alsfeld, Stadt	Männlich	13	—	7	1	4	1
	Weiblich	11	—	4	1	6	—
	Zusammen	24	—	11	2	10	1
Bad Hersfeld, Kreisstadt	Männlich	60	—	28	4	21	7
	Weiblich	63	2	22	14	22	3
	Zusammen	123	2	50	18	43	10
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	Männlich	104	—	43	25	28	8
	Weiblich	95	—	52	15	18	10
	Zusammen	199	—	95	40	46	18
Dreieich, Stadt	Männlich	31	—	10	9	7	5
	Weiblich	20	—	12	4	—	4
	Zusammen	51	—	22	13	7	9
Frankfurt am Main, Stadt	Männlich	244	—	93	38	70	43
	Weiblich	215	—	75	41	63	36
	Zusammen	459	—	168	79	133	79
Gießen, Universitätsstadt	Männlich	66	—	26	13	15	12
	Weiblich	56	—	22	10	14	10
	Zusammen	122	—	48	23	29	22
Heppenheim (Bergstraße), Kreisstadt	Männlich	42	—	11	10	10	11
	Weiblich	25	—	13	3	5	4
	Zusammen	67	—	24	13	15	15
Kassel, documenta-Stadt	Männlich	44	—	22	6	10	6
	Weiblich	45	—	24	3	11	7
	Zusammen	89	—	46	9	21	13
Marburg, Universitätsstadt	Männlich	53	—	24	5	19	5
	Weiblich	55	—	23	4	19	9
	Zusammen	108	—	47	9	38	14
Offenbach am Main, Stadt	Männlich	40	—	12	8	14	6
	Weiblich	31	—	9	8	8	6
	Zusammen	71	—	21	16	22	12
Wiesbaden, Landeshauptstadt	Männlich	82	—	42	15	17	8
	Weiblich	64	—	32	12	8	12
	Zusammen	146	—	74	27	25	20
Insgesamt	Männlich	779	—	318	134	215	112
	Weiblich	680	2	288	115	174	101
	Insgesamt	1 459	2	606	249	389	213

1) An 14 Einrichtungen waren 577 Ausländerinnen und Ausländer (39,6 %), darunter 276 Frauen.

19. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abendhauptschulen in Hessen im Schuljahr 2022/23 nach Sitz der Schule und Geschlecht

Sitz der Schule	Teilnehmer/-innen ¹⁾		davon sind			
			Deutsche		Ausländer/-innen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Alsfeld, Stadt	12	3	2	—	10	3
Bad Hersfeld, Kreisstadt	54	26	21	10	33	16
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main, Stadt	137	70	57	31	80	39
Gießen, Universitätsstadt	42	16	17	8	25	8
Kassel, documenta-Stadt	18	7	5	1	13	6
Marburg, Universitätsstadt	47	21	17	12	30	9
Wiesbaden, Landeshauptstadt	19	9	11	6	8	3
I n s g e s a m t	329	152	130	68	199	84

1) An 9 Einrichtungen waren 199 Ausländerinnen und Ausländer (60,5 %), darunter 84 Frauen.

20. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen in Hessen am Ende des Schuljahres 2021/22

Geschlecht	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsche	Ausländer/-innen		Deutsche	Ausländer/-innen
Männlich	88	44	44	239	134	105
Weiblich	92	39	53	239	141	98
I n s g e s a m t	180	83	97	478	275	203